



Deutscher Batteriemarkt wächst trotz Corona dynamisch weiter

Der deutsche Batteriemarkt setzt sein starkes Wachstum fort. In 2022 wuchs der Markt extrem dynamisch um mehr als 6,2 Mrd. Euro (+62 %) auf rund 16,34 Mrd. Euro. Alleiniger Wachstumstreiber war wie im vergangenen Jahr der Absatz von Lithium-Ionen-Batterien (11,6 Mrd. Euro). Die Volumina der Märkte für Bleibatterien (0,98 Mrd. Euro) ging hingegen im Vergleich zum Vorjahr zurück, während sonstige Technologien (3,73 Mrd. Euro) solide zulegen konnten.

Entwicklungen des Batteriemarkts 2020 – 2022

Der deutsche Batteriemarkt ist im vergangenen Jahr insgesamt um kräftige 62 Prozent auf zuletzt 16,34 Mrd. Euro gestiegen. Lithium-Ionen-Batterien hatten mit einem Umsatz von 11,63 Mrd. Euro den größten Anteil am Markt. Das Segment wuchs abermals kräftig um 92 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Lithium-Batterien finden in vielen dynamischen Märkten Anwendung, wie beispielsweise Smartphones, Elektrowerkzeuge oder E-Mobilität. Stark zulegen mit einem Volumen von 3,73 Mrd. Euro konnte der Markt für sonstige Batteriesysteme. Dazu zählen Zink-Luft-Batterien (z. B. für Hörgeräte), Lithium- Knopfzellen oder Nickel-Cadmium (z. B. für Bahnanwendungen).

Der Markt für Bleibatterien hingegen sank um rund 10 Prozent auf knapp 1 Mrd. Euro. Bleibatterien haben sich in bestimmten Anwendungen als das einzig massenmarktfähige Batterieprodukt bewährt. Beispiele hierfür sind die Starterbatterie im Auto, die unterbrechungsfreie Stromversorgung in Krankenhäusern und Rechenzentren sowie Stromspeicherlösungen in weiteren vielfältigen Anwendungen. Ein Grund für das negative Wachstum im Jahr 2022 dürfte die aufgrund von Lieferkettenproblemen schwache Automobilkonjunktur sein.

Bei Anwendungen im Bereich der erneuerbaren Energien oder in der Elektromobilität findet sich dagegen ein Technologiemix. Zum Beispiel verfügen Elektrofahrzeuge in der Regel über eine Lithium-Ionen-Batterie als Antriebsbatterie und eine Bleibatterie als Bordnetzatterie (besonders für Sicherheitsanwendungen).



Entwicklungen im Fünfjahreszeitraum (2018 – 2022)

Der deutsche Batteriemarkt ist im Zeitraum 2018 – 2022 um beachtliche 352 Prozent gestiegen. Dies zeigt die wachsende Bedeutung von elektrischen Energiespeichern in all ihren Ausprägungen. So hat sich zum Beispiel das Marktvolumen bei Lithium-Ionen-Batterien im Vergleich zu 2018 mehr als versiebenfacht – was nicht zuletzt auf das hohe Wachstum der Importe nach Deutschland zurückzuführen ist. Der Markt für Bleibatterien hierzulande ist in den vergangenen Jahren gesunken und liegt unter dem Niveau von 2018. Ein Grund für die negative Dynamik in den vergangenen zwei Jahren ist sicherlich im insgesamt schwachen deutschen Automobilabsatz verbunden mit schwachen Automobilproduktionszahlen zu finden. Anders als bei Lithiumbatterien verfügt Deutschland bei Bleibatterien nach wie vor über eine breite Produktionsbasis, sodass bedeutende Teile der inländischen Nachfrage aus deutscher Produktion gespeist werden.

Batterieindustrie in Deutschland

Deutschland ist in der EU der wichtigste Produzent von Batterien, insbesondere von Bleibatterien. Perspektivisch wird Deutschland auch für den Bereich der Lithium-Batterien einer der größten Standorte sein. So wuchs 2022 die Lithium-Batterieproduktion in Deutschland um 44 Prozent gegenüber 2021. Das heißt, auch im vergangenen Jahr sind sowohl bei der Produktion als auch beim Import und Export deutliche Zuwächse zu verzeichnen.

Die Beschäftigtenzahl stieg im Jahr 2022 um starke 21 Prozent auf 14.561 Mitarbeiter. Bei den Auftragseingängen konnte 2022 ein Plus von 28 Prozent gegenüber 2021 erzielt werden.

Alles Weitere zu Batterien im ZVEI hier: www.zvei.org/batterien

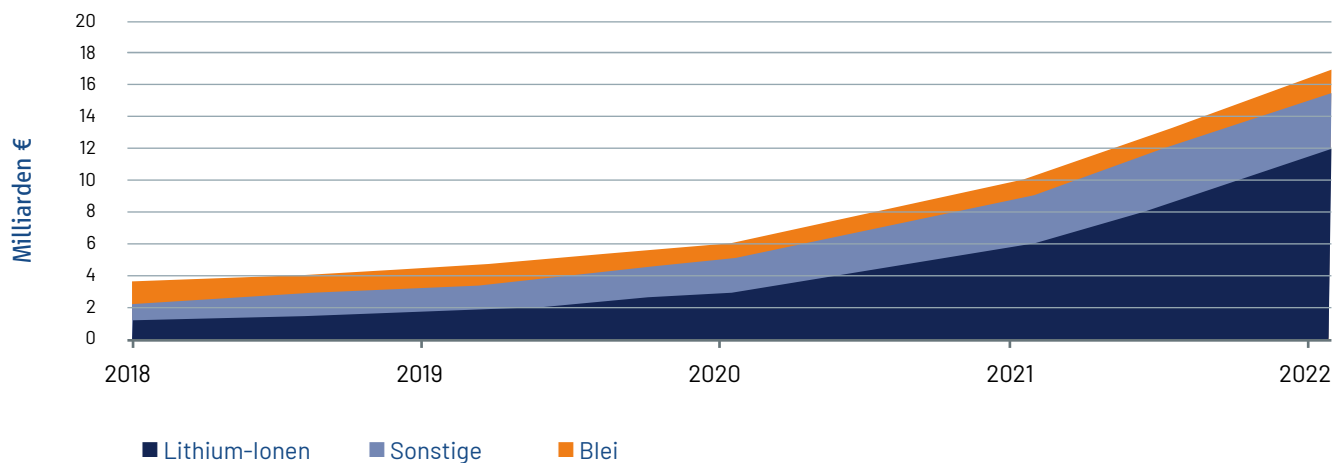


Batterieindustrie am Standort Deutschland

	2022	Veränderung 2021 – 2022	Veränderung 2018 – 2022
Produktion	7,2 Mrd. €	+16 %	+179 %
Export	7,8 Mrd. €	+4 %	+132 %
Import	16,9 Mrd. €	+49 %	+284 %
Beschäftigte zum 31.12.2022	14.561	+21 %	+67 %

Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; Stand Mai 2023

Die Entwicklung des deutschen Batteriemarkts*



*Markt = Produktion + Import - Export

Kontakt

Christian Eckert • Fachverbandsgeschäftsführer • Fachverband Batterien
Telefon: +49 69 6302-283 • Mobil: +49162 2664 939 • E-Mail: christian.eckert@zvei.org

ZVEI e. V. • Verband der Elektro- und Digitalindustrie • Lyoner Str. 9 • 60528 Frankfurt am Main
Lobbyregisternr.: R002101 • EU Transparenzregister ID: 94770746469-09 • www.zvei.org

Juni 2023